

European Bach Guitar Award 2025

www.bach-award.de

Darmstädter Gitarrentage e. V.

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Tilman Hoppstock

Postfach 10 11 20

64 211 Darmstadt

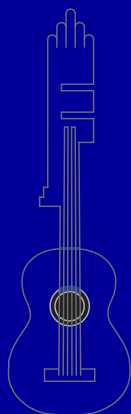
info@gita-darmstadt.de

www.gita-darmstadt.de

26. Darmstädter Gitarrentage vom 7. bis 9. November 2025

Konzerte - Vorträge
Meisterkurse

Grisha Goryachev
Joscho Stephan
Duo Hands on Strings
Samrat Majumder
Marco Ramelli
Carlo Marchione
Frequency Guitar Quartet
Thomas Müller-Pering
Olaf Van Gonnissen
Tilman Hoppstock



Gefördert von:



2nd European Bach Guitar Award

3.10. - 6.10.2025

Thomasgemeinde Darmstadt

www.bach-award.de

3.10.2025 - 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert

Petra Poláčková - Gitarre

Nigel North - Barocklaute

4.10.2025 - ab 11.00 Uhr

Wettbewerb - SEMIFINALE

4.10.2025 - 18.00 Uhr

How to improve Bach on Guitar?

Öffentl. Gespräch mit Jurymitgliedern

5.10.2025 - ab 15.00 Uhr

Wettbewerb - FINALE

4.10.2025 + 6.10.2025

Meisterkurse

Eintritt frei

(außer Eröffnungskonzert/Meisterkurse)



Grußwort des hessischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur



Sehr geehrte Gäste,

Johann Sebastian Bachs Meisterwerke, virtuos gespielt auf der Gitarre, stehen im Zentrum des Bach Guitar Award. Zum zweiten Mal zieht der Wettbewerb Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa an, die ihr Können vor einer hochkarätigen Jury unter Beweis stellen. Die Auswahlkriterien für die Finalistinnen und Finalisten sind strikt; von 27 Bewerberinnen und Bewerbern aus 18 Nationen wurden nur sechs nach Darmstadt eingeladen. Ihre Interpretationen der zeitlosen Musik Bachs beeindruckten mit brillanter Technik, nuanciertem Ausdruck und mitreißender Musikalität.

Der Bach Guitar Award bringt nicht nur hochklassige Gitarristinnen und Gitarristen nach Südhessen. Er stimmt uns auch auf die Darmstädter Gitarrentage ein, die im November wieder im Justus-Liebig-Haus und in der Thomasgemeinde für musikalischen Genuss sorgen werden. Seit mehr als 25 Jahren bringt das Festival Konzerte auf die Bühne, präsentiert sowohl bekannte Namen der Gitarrenszenen als auch spannende Newcomerinnen und Newcomer und hat sich einen Ruf erarbeitet, der weit über Darmstadts Grenzen hinausgeht.

Beide Veranstaltungen zeigen das große musikalische Potenzial in Hessen – und sie zeigen, wie Kunst und Kultur Menschen mit verschiedenen Herkunft und Hintergründen zusammenbringen. Gerade in krisenreichen Zeiten wie diesen ist Einsatz für Begegnung und Austausch von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche den Finalistinnen und Finalisten des Bach Guitar Award viel Erfolg und Ihnen, liebe Gäste, inspirierende Begegnungen mit Menschen und Musik.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Timon Gremmels". The signature is stylized with a large, sweeping flourish at the end.

Timon Gremmels
Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Grußwort des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum zweiten Mal wird der Europäische Bach Gitarrenpreis in unserer Stadt ausgetragen. Mit diesem musikalischen Wettbewerb hat der Verein Darmstädter Gitarrentage einen weiteren kulturellen Glanzpunkt in Darmstadt gesetzt.

Die Musik von Johann Sebastian Bach wirkt generationenübergreifend und begeistert weltumspannend unterschiedliche Nationen und Kulturen. Der Europäische Bach Gitarrenpreis verleiht dieser Faszination für den berühmten deutschen Komponisten starken Ausdruck.

Dieser junge Wettbewerb nimmt den weltoffenen Charakter unserer Stadt und die internationale Ausrichtung des Kulturstandorts Darmstadt auf. Musikerinnen und Musiker aus aller Welt bewerben sich und bilden ein Teilnehmerfeld aus vielen verschiedenen Nationen. Mit dem Europäischen Bach Gitarrenpreis, der sich an junge Musikerinnen und Musiker richtet, werden Brücken geschlagen und der Nachwuchs gefördert. Er ist ein Wettbewerb, der nicht nur das hohe Niveau des klassischen Gitarrenspiels würdigt, sondern zugleich das kulturelle Erbe Europas in einzigartiger Weise lebendig hält.

Ohne das Engagement des Vereins Darmstädter Gitarrentage wäre dieser Wettbewerb nicht entstanden und deshalb gilt mein besonderer Dank allen dort Engagierten. Ebenso danke ich den zahlreichen Sponsoren des Wettbewerbs, die die Austragung und Preisgelder erst ermöglichen.

Alle Darmstädterinnen und Darmstädter lade ich ein, diese kulturelle Leistung für unsere Stadt zu honorieren und die Wettbewerbsrunden des 2. European Bach Guitar Awards Anfang Oktober in der Thomasgemeinde zu besuchen. Ich wünsche Allen inspirierende musikalische Begegnungen, einen fairen Wettbewerb und unvergessliche Momente.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Hanno Benz". The signature is stylized with a large, sweeping flourish at the end.

Hanno Benz
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

2nd European Bach Guitar Award 2025

Der Darmstädter Gitarrentage e. V. ist stolz darauf, den European Bach Guitar Award zum zweiten Mal austragen zu dürfen. In Zeiten großer finanzieller Belastungen und Einschränkungen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ist es erfreulich, dass Politik, Privatwirtschaft, Stiftungen und viele andere Einrichtungen den kulturellen Stellenwert dieses europaweiten Gitarrenwettbewerbs sehen und hierbei so tatkräftig Hilfe leisten. Für dieses außergewöhnliche Engagement bedanken wir uns ganz herzlich!

Von insgesamt 27 großartigen jungen Künstlern und Künstlerinnen aus 18 Nationen konnten sich die sechs besten Gitarristen mit Werken von Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten für das Semifinale in Darmstadt qualifizieren. Natürlich stehen die Konzertbeiträge der 6 eingeladenen Teilnehmer im Mittelpunkt des Events. Aber auch andere Programmpunkte verdienen Beachtung.

Neben dem Semifinale am Samstag und den Finalkonzerten am Sonntag gibt es ein großartiges Eröffnungskonzert mit der Gitarristin Petra Poláčková und dem legendären Barocklautenspieler Nigel North. Beide sind Mitglieder der 13-köpfigen internationalen Wettbewerbsjury. Zudem findet eine spannende Podiumsdiskussion mit weiteren Jurymitgliedern statt. Abgerundet werden die EBGA-Festspieltage mit insgesamt 8 Meisterkursen.

Und das Besondere: für die Wettbewerbskonzerte der Teilnehmer wie auch für die öffentliche Diskussion ist der Eintritt kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß und Begeisterung bei den Veranstaltungen.

Mit herzlichen Grüßen und freudiger Erwartung,

Tilman Hoppstock

(1. Vorsitzender Darmstädter Gitarrentage e. V.)

IMPRESSUM

Veranstalter:	Darmstädter Gitarrentage e. V. Heidelbergerstraße 29, 64285 Darmstadt	
Kontakt:	Franciel Monteiro Tilman Hoppstock	Tel.: 0151 - 23 360 771 oder Tel.: 0172 - 69 28 987
E-mail Adresse:	info@gita-darmstadt.de	
Homepage/Infos:	www.bach-award.de oder www.gita-darmstadt.de	
Heftgestaltung:	Tilman Hoppstock - Programmänderungen vorbehalten	

Programmablauf

1 - Freitag, 3.10.2025, 9.30-12.45 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

Meisterkurs 1 (Perroy - Marchione - Smits - Zipperling)

12,00 Euro (passive Teilnahme)

Seite 26

2 - Freitag, 3.10.2025, 19:30 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

ERÖFFNUNGSKONZERT

Petra Poláčková (Gitarre) & **Nigel North** (Barocklaute)

19,00 Euro / Schüler und Studenten 16,00 Euro

Seite 6/7

3 - Samstag, 4.10.2025, ab 11.00 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

SEMIFINALE - EBGA 2025

Eintritt frei

Seite 9-25

4 - Samstag, 4.10.2025, 18:00 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

Öffentliche Diskussion "How to improve Bach on Guitar"

Eintritt frei

Seite 8

5 - Sonntag, 5.10.2025, ab 15.00 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

FINALE - EBGA 2025

Eintritt frei

Seite 9-25

6 - Montag, 6.10.2025, 9.30-12.45 Uhr

THOMASGEMEINDE (Flotowstraße 29)

Meisterkurs 2 (Smith - Márquez - North - Poláčková)

12,00 Euro (passive Teilnahme)

Seite 27

3.10.2025 - Thomasgemeinde - 19.30 Uhr

EBGA - Eröffnungskonzert

Petra Poláčková - Gitarre

Nigel North - Barocklaute

Eintritt 19,00 Euro / 16,00 Euro (Schüler + Studenten)

Petra Poláčková (Tschechien)

JOSEPH KASPAR MERTZ (1806-1856)

aus **Bardenklänge**

- Gondoliera - Liebeslied

SYLVIUS LEOPOLD WEISS (1687-1750)

Passacaille D-Dur

(orig. für Barocklaute, Bearb. Petra Poláčková)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Ciaccona aus der Violinpartita Nr. 2 BWV 1004

(Bearb. Paolo Pegoraro)

P A U S E

Nigel North (Großbritannien)

SYLVIUS LEOPOLD WEISS (1687-1750)

Ouverture in B-Dur

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Präludium, Fuge & Allegro BWV 998

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER (1644-1707)

Passacaglia in g-moll

(orig. für Violine solo, Transkr. Nigel North)



Petra Poláčková (* 1985 in Roznov pod Radhostem, Tschechien) studierte in ihrem Heimatland bei Bohuslav Faltus, M. Pavelkova, Zdenek Dvorak, Petr Saidl und später bei Paolo Pegoraro an der Musikhochschule in Graz. 2011 erhielt sie das Verdienstdiplom an der Akademie Chigiana in Siena in der Klasse von Maestro Oscar Ghiglia. Seit Jahren ist sie als außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit Gast bei vielen Gitarrenfestivals auf der ganzen Welt, bei denen sie neben Konzerten auch Meisterkurse gibt. Petra spielt auf einer Doubletop-Gitarre von Petr Matousek, einer historischen Gitarre von Domingo Esteso (1923) und heute Abend auf einer 9-saitigen romantischen Gitarre von Jan Tuláček. Seit 2010 ist sie Mitorganisatorin des Gitarrenfestivals Mikulov (Tschechien).

Kürzlich erschien ihre neueste CD bei Bridge-Records mit Werken von Johann Kaspar Mertz. Nach einer längeren Unterrichtszeit an der Franz-Schubert-Musikschule Fürstenfeld und am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz folgte sie 2024 einem Ruf als Professorin an die Musikhochschule nach Weimar. Petra spielt auch mit großer Leidenschaft Viola da Gamba und beschäftigt sich intensiv mit Fotografie.

Nigel North (* 1954 in London) spielt seit über 50 Jahren Laute. Julian Bream sagte einst über eines seiner Konzerte: „Ich erinnere mich an ein bemerkenswertes Konzert, von dem ich wünschte, ich hätte die Fähigkeit, es zu geben: Es war eines von Nigel Norths Bach-Konzerten. Ein echtes Erlebnis, etwas, das man von Gitarren- und Lautenspielern nicht immer bekommt und das im Allgemeinen ziemlich selten ist.“ Nigel North lehrte im Laufe von fast 40 Jahren an unterschiedlichen Ausbildungsinstituten, zuletzt bis 2024 als Professor für Laute an der Indiana University in Bloomington (USA). Nach seiner Pensionierung lebt er wieder in Europa (Gent). Seine Diskografie umfasst die Bachzyklen BWV 995-1000, 1001-1006 und 1007-1012 sowie weitere 10 CDs mit Lautenmusik von Dowland, Weiss und da Milano. Unter seinen Publikationen ragen eine 1986 erschienene Unterweisung im Continuospiel auf der Laute (Indiana University Press) heraus sowie in jüngerer Zeit die Veröffentlichung seiner Barocklauten-Transkriptionen von BWV 995 bis BWV 1012! Nigel lebt seit 1979 vegan und kocht gerne mit seiner Frau Sigrid zu Hause in Gent. Außerdem ist er ein begeisterter Kaffeeliebhaber und Hausbarista. Historische Romane und Krimis sind seine Lieblingslektüre, und wenn es nicht gerade regnet, geht er gerne an den Kanälen spazieren oder fährt Rad!



How to improve Bach on Guitar?

Samstag, 4. Oktober 2025, 18.00 Uhr - EINTRITT FREI
Thomasgemeinde, Flotowstraße 29

Öffentliche Diskussion - moderiert von Tilman Hoppstock

mit Björn Lehmann, Nigel North,
Michael Schneider und Rainer Zipperling

Eine spannende Diskussion mit vier großen Musikern, moderiert von Tilman Hoppstock. In dieser Gesprächsrunde sollen verschiedene Themenbereiche besprochen und unterschiedliche Argumente ausgetauscht werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die Fragestellung: Wie könnte aus der Sicht eines Pianisten, eines Barocklautenisten, eines Barockorchesterdirigenten oder aus der Perspektive eines Barockcellisten das Bachspiel auf der modernen Gitarre an Kontur und Ausdruck gewinnen? Sind die Parameter Artikulation, Phrasierung, Dynamik und Klangfarbe ganz idiomatisch auf jedem Instrument vollkommen unterschiedlich oder gibt es Gemeinsamkeiten? Sollten gewisse Regeln der barocken Aufführungspraxis gleichfalls für historische und moderne Instrumente gelten? Diese und andere Fragen werden - sehr gerne auch unter Einbeziehung des Publikums - mit den Ausnahmekünstlern Björn Lehmann (Klavier), Nigel North (Barocklaute), Michael Schneider (Barockorchester/Ensemble) und Rainer Zipperling (Barockcello) erörtert.



2nd European Bach Guitar Award

Samstag, 4. Oktober 2025, ab 11.00 Uhr - **Semifinale**
Thomasgemeinde, Flotowstraße 29

Sonntag, 5. Oktober 2025, ab 15.00 Uhr - **Finale**
Thomasgemeinde, Flotowstraße 29

EINTRITT FREI

PREISE

1. Preis 12.000.-
+ Bach-Bronzestatue
(Thomas Duttenhöfer, Wert: 1.500.-)
+ 10 Konzerte
+ CD-Produktion "Christophorus"
2. Preis 8.000.-
3. Preis 4.000.- (+ Notengutschein)
4. Preis 2.000.- (+ Notengutschein)
5. Preis 1.000.- (+ Notengutschein)
6. Preis 800.- (+ Notengutschein)

Publikumspreis: 1.000.-

- 7./8. Preis 120.- (+ Notengutschein)
- 9./10. Preis 120.-

+ wertvolle Sachpreise



D'Addario

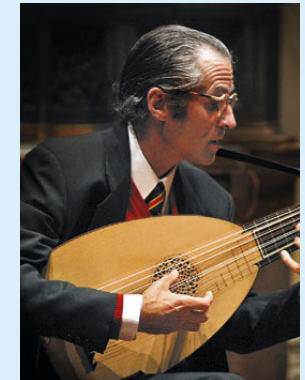
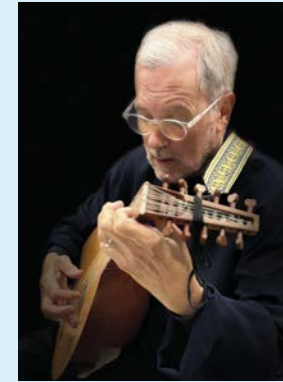
2nd European Bach Guitar Award



Tilman Hoppstock (Germany)
Ansgar Krause (Germany)
Björn Lehmann (Germany)
Carlo Marchione (Italy)
Pablo Márquez (Argentina)



Semifinale / Finale - Die Jury



T. Müller-Pering (Germany)
Nigel North (Great Britain)
Judicaël Perroy (France)
Petra Poláčková (Czech Rep.)
Michael Schneider (Germany)
Hopkinson Smith (CH/USA)
Raphaëlla Smits (Belgium)
Rainer Zipperling (Germany)



2nd European Bach Guitar Award 2025

27 Teilnehmer aus 18 Nationen

ASLAN, Utkan (*Türkei*)
CHEN, Siqi (*China*)
DUCIUS, Samuel (*Rumänien*)
DURDEVIC, Mihajlo (*Serbien/Österreich*)
GIROTTI, Tommaso (*Kanada*)
LANCONNER, Marc (*Frankreich*)
LICA, Iulia (*Rumänien*)
LUCO, Raimundo (*Chile*)
ÖZTÜRK, Onur (*Türkei*) - zurückgezogen
PERENZIN, Ludovico (*Italien*)
SAARENPAÄ, Ville (*Finnland*) - zurückgezogen
SARCEVIC, Aleksa (*Serbien*)

Qualifiziert für die 2. Videorunde:

BESSON, Paolo (*France*)
CHENG, Weiyu (*China*)
HODKINSON, Tom (*Großbritannien*)
KOWALSKI, Mateusz (*Polen*)
KWIEDACZ, Robert (*Polen*)
MAIER, Rosa Franziska (*Österreich*)
MAJUMDER, Samrat (*Schottland/Indien*)
NOVAK, Valentin (*Slowenien*)
PISANELLO, Damiano (*Schweiz*)
REITER, Urbaan (*Slowenien*)
RUOCCO, Alberto (*Italien*)
SANTANGELO, Yuri (*Italien*)
TAMURA, Kazuma (*Japan*)
TOPCHIL, Marko (*Ukraine*)
ZUNIGA, Benjamin (*Chile*)

Die 10 besten Kandidaten der 2. Videorunde

(Plätze 7 bis 10 + Semifinalisten):

BESSON, Paolo (*France*) **7. Preis**
HODKINSON, Tom (*Großbritannien*) **8. Preis**
MAIER, Rosa Franziska (*Österreich*) **9. Preis**
SANTANGELO, Yuri (*Italien*) **10. Preis**

SEMIFINALE - Samstag, 4.10.2025

11.00 Uhr - KWIEDACZ, Robert (*Polen*)
11.30 Uhr - REITER, Urbaan (*Slowenien*)
12.00 Uhr - NOVAK, Valentin (*Slowenien*)
14.30 Uhr - MAJUMDER, Samrat (*Schottland/Indien*)
15.00 Uhr - TAMURA, Kazuma (*Japan*)
15.30 Uhr - KOWALSKI, Mateusz (*Polen*)

17.00 Uhr - Bekanntgabe der drei Finalkandidaten

FINALE - Sonntag, 5.10.2025

15.00 Uhr - Konzert 1
16.00 Uhr - Konzert 2
17.00 Uhr - Konzert 3

PREISVERLEIHUNG - Sonntag, 5.10.2025

20.00 Uhr

Ehrung der Preisträger durch den Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur
Herrn Christoph Degen

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 11.00 Uhr

Robert Kwiedacz (* 2004, Polen)

Programm Semifinale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Präludium-Presto

aus Lautensuite BWV 996

(Bearb. Ruggiero Chiesa)

Gavotte en Rondeau

aus Lautensuite BWV 1006a

(Bearb. Ruggiero Chiesa)

Präludium, Fuge and Allegro BWV 998

(Bearb. Tilman Hoppstock)

MARIO CASTELNUOVO-TEDESCO (1895-1968)

aus **Sonata "Omaggio a Boccherinni" op. 77**

I. Allegro con spirito

IV. Presto furioso



Programm für mögliches Finale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Cello Suite No. 2 BWV 1008

(Bearb. Valter Dešpalj)

- Prelude
- Allemande
- Courante
- Sarabande
- Menuett I & Menuett II
- Gigue

ROBERTO GERHARD (1896-1970)

Fantasia for guitar

MANUEL M. PONCE (1882-1948)

Preludes Nr. 5 + Nr. 6

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

aus **Violinpartita Nr. 2 BWV 1004**

(Bearb. Tomasz Zawierucha)

- Allemande
- Courante
- Sarabande
- Gigue

TŌRU TAKEMITSU (1930-1996)

Equinox

FRYDERYK CHOPIN (1810-1849)

Walzer op. 69, Nr. 2

(Bearb. Roland Dyens)

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 11.30 Uhr

Urbaan Reiter (* 2003, Slowenien)

Programm Semifinale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Ciaconna BWV 1004,5
aus Violinpartita Nr. 2 in d-moll
(Bearb. von Paolo Pegoraro)

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Gavotte en Rondeau
aus Lautensuite BWV 1006a E-Dur
(Bearb. Ruggiero Chiesa)

FRANK MARTIN (1890-1974)
Quatre pièces brèves
Prélude -
Air -
Plainte -
Comme une Gigue -



Programm für mögliches Finale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
aus **Violin Sonata Nr. 2 a-moll BWV 1003**
(Bearb. Paolo Pegoraro)
- Grave
- Fuga
- Andante
- Allegro

RICHARD RODNEY BENNETT (1936-2012)
5 Impromptus for Guitar
- Recitativo
- Agitato
- Elegiaco
- Con fuoco
- Arioso

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
aus **Cellosuite Nr. 3 BWV 1009**
(Bearb. von Paolo Pegoraro)
- Allemande
- Courante

JOAQUIN TURINA (1882-1949)
Sonata for guitar op. 61
- Allegro
- Andante
- Allegro vivo

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 12.00 Uhr

Valentin Novak (* 2001, Slowenien)

Programm Semifinale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
aus **Lautensuite E-Dur BWV 1006a**
(Bearb. Tilman Hoppstock)
- Prelude - Gavotte - Bourree - Gigue

aus **Lautensuite BWV 997**: Sarabande
(Bearb. Tilman Hoppstock)

Chromatische Fuge BWV 906
(orig. für Cembalo, Bearb. von Tilman Hoppstock)

FREDERIC CHOPIN (1810-1849)
Nocturne op. 9, Nr. 2
(Bearb. von Francisco Tarrega)

MARIO CASTELNUOVO-TEDESCO (1895-1968)
aus **24 Caprichos de Goya**
XV. Si sabrá mas el discipulo?



Programm für mögliches Finale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Clavier Partita BWV 825
(Bearb. Tilman Hoppstock)
- Präludium
- Allemande
- Corrente (Bearb. Hamish Strathdee)
- Sarabande
- Menuett I + II
- Gigue

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Aus **Violin Sonata Nr. 1 BWV 1001**
(Bearb. Manuel Barrueco)
- Adagio
- Fuge

FERNANDO SOR (1778-1839)
Gran Solo, op. 14

BRETT DEAN (* 1961)
Three Caprichos after Goya
I. Que Sacrífico!
II. Dios la perdone: Y era su madre
III. No te escaparás

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 14.30 Uhr

Samrat Majumder (* 1999, Großbritannien)

Programm Semifinale

JOHN DOWLAND (1563-1626)
Praeludium
Fantasia No. 7
(Bearb. J. Hinojosa)

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Präludium, Fuge und Allegro BWV 998
(Bearb. Frank Koonce)

Präludium für Laute BWV 999
(Bearb. Frank Koonce)

Lautensuite e-moll BWV 996
(Bearb. Frank Koonce)
Präludium-Presto -
Allemande -
Courante -
Sarabande -
Bourrée -
Gigue -

A. BARRIOS MANGORÉ (1885-1944)
Mazurka Appassionata



Programm für mögliches Finale

LUIS DE NARVÁEZ (1526-1547)
La Canción del Emperador
(Bearb. Emilio Pujol)

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Lautensuite BWV 997
(Bearb. Frank Koonce)
- Prelude
- Fugue
- Sarabande
- Gigue
- Double

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
aus **Präludium, Fuge & Allegro BWV 998**
(Bearb. Frank Koonce)
- Fuge
- Allegro

BRETT DEAN (* 1961)
Three Caprichos after Goya
I. Que Sacrifico!
II. Dios la perdone: Y era su madre
III. No te escaparás

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Drei Lieder
- Lob der Tränen D.711 (Bearb. J.K. Mertz)
- Der Wanderer an den Mond D.870 (Bearb. S. Majumder)
- Litanei "auf das Fest Aller Seelen" D.343 (Bearb. S. Majumder)

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 15.00 Uhr

Kazuma Tamura (* 2001, Japan)

Programm Semifinale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Aus **Lautensuite BWV 997**

(Bearb. Tilman Hoppstock)

- Präludium
- Fuge
- Sarabande

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Allegro

aus Präludium, Fuge & Allegro BWV 998

(Bearb. Tilman Hoppstock)

MANUEL M. PONCE (1882-1948)

Theme varié et Finale



Programm für mögliches Finale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Lautensuite BWV 995

(Bearb. Tilman Hoppstock)

- Prelude
- Allemande
- Courante
- Sarabande
- Gavottel& Gavotte II
- Gigue

FERNANDO SOR (1778-1839)

Introduction and Variations on `Malbrough`

LEO BROUWER (*1939)

La Gran Sarabanda para guitarra

(not extended version)

JOH. SEB. BACH (1685-1750)

Gavotte en Rondeau

aus Lautensuite BWV 1006a E-Dur

(Bearb. Tilman Hoppstock)

European Bach Guitar Award - Semifinale

4.10.2025 - Thomasgemeinde - 15.30 Uhr

Mateusz Kowalski (* 1995, Polen)

Programm Semifinale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Flötenpartita a-Moll BWV 1013
(Bearb. Tilman Hoppstock)
Allemande - Corrente -
Sarabande - Bourrée anglaise -

„Schafe können sicher weiden“
Arie aus der Kantate BWV 208
(Bearb. M. Kowalski / T. Hoppstock)

FELIKS HORECKI (1796-1870)
Fantasie op. 40

ASTOR PIAZZOLLA (1921-1992)
Primavera Porteña
aus „Estaciones Porteñas“
(Bearb. Sérgio Assad)



Programm für mögliches Finale

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Lautensuite E-Dur BWV 1006a
(Bearb. Tilman Hoppstock)
- Präludium
- Loure
- Gavotte en Rondeau
- Menuett I & II
- Bourrée
- Gigue

JOH. SEB. BACH (1685-1750)
Sarabande
aus Lautensuite E-Dur BWV 1006a
(Bearb. Tilman Hoppstock)

Marek PASIECZNY (*1980)
Szopen (re:membering)
I. no:cturne
II. pre:lude
III. o:bertas

ASTOR PIAZZOLLA (1921-1992))
Invierno Porteño
aus „Estaciones Porteñas“
(Bearb. Sérgio Assad)

JAN NEPOMUCEN BOBROWICZ (1805–1881)
Variationen über „Là ci darem la mano“ op. 6

Meisterkurse während des EBGA 2025

Meisterkurs 1

Freitag, 3. Oktober 2025, 9.30 bis 12.45 Uhr
Thomasgemeinde Darmstadt, Flotowstraße 29
12,00 Euro (passive Teilnahme)

Judicaël Perroy - Carlo Marchione - Raphaëlla Smits - Rainer Zipperling



Judicaël Perroy (* 1973 in Paris) gewann bereits mit 23 Jahren den renommierten *Internationalen Guitar Foundation of America* Wettbewerb, der ihm eine ausgedehnte Tournee mit über 60 Konzerten durch Amerika ermöglichte. Weitere Reisen führten ihn in alle großen Konzertsäle der Welt. Judicaël ist ein leidenschaftlicher Lehrer, aus dessen Klasse eine Vielzahl großartiger junger Gitarristen hervorgegangen sind, die ihrerseits Konzertkarrieren verfolgen. Er ist zur Zeit Professor an den Hochschulen in Lille und Genf. Judicaël mag Filme aus den 70ern (von Coppola, Scorsese, de Palma, Pasolini und Fellini), seine Lieblingsautoren sind Kundera, Zweig und Houellebecq. Judicaël verschlingt - nur lesenderweise - alle möglichen Tageszeitungen.

Carlo Marchione (* 1964 in Rom) ist auf allen Bühnen der Welt zuhause. Mit seiner CD-Aufnahme der 12 Violinfantasien von Telemann begründete Marchione seinen Ruf als Kenner barocker Aufführungspraxis und gilt als einer **der** Musikerpersönlichkeiten auf der Gitarre. Er unterrichtet an der MHS in Maastricht und hat Gastprofessuren in Rom, Lille und Sevilla. Und in Carlos Freizeit? *"Ich liebe es, mich in Videos mit den besten Dirigenten zu vertiefen oder die spannendsten Musikstädte zu bereisen (z. B. Wien, inkl. Wiener Schnitzel!). Und als Italiener liebe ich natürlich Kochen in allen Varianten. Bezogen auf mein Leben zitiere ich gerne Confucius: 'Wenn du einen Job hast, den du liebst, dann brauchst du nicht mehr zu arbeiten.' Genauso geht es mir!"*



Raphaëlla Smits (* 1957 in Belgien) studierte klassische Musik an den Königlichen Konservatorien von Antwerpen und Brüssel sowie bei José Tomás in Spanien. 1986 war sie die erste Frau, die den international bedeutenden Wettbewerb "XX Certamen Internacional de Guitarra Francisco Tarrega" in Benicassim (Spanien) gewann. Dieser Erfolg bestätigte den Verlauf einer erfolgreichen Karriere, die sie in alle Kulturmetropolen der Welt führte. Neben ihrer Konzerttätigkeit gilt Raphaëllas Passion dem Unterrichten. Während und auch nach ihrer Lehrtätigkeit am Lemmens-Institut in Belgien gibt sie regelmäßig Meisterkurse in West- und Osteuropa, in Nord- und Südamerika und in Japan. 22 CD-Veröffentlichungen liegen von ihr vor.

Rainer Zipperling (* 1955) studierte Barockcello und Viola da Gamba in Holland, dem Pionierland der sogenannten „authentischen Aufführungspraxis“. Seit fast 50 Jahren führen ihn Konzertreisen als Gambist und Barockcellist in die ganze Welt. Sein enormes Repertoire an Solo- und Kammermusikliteratur ist auf über 250 CDs dokumentiert. Nach seiner Tätigkeit als Professor für Gambe an der MHS Köln widmet er sich weiterhin dem Konzertieren und genießt das Leben. Er liebt guten Wein und ist ein passionierter Feinschmecker, der selbst gerne kocht. Als erfahrener Mountainbiker hat er bereits mehrere Male die Alpen überquert. Rainer mag Uhren, Wein, Schokolade, Kochen, Werkeln an Haus und Rad, Mittagsschlaf machen, zuhause sein...



Meisterkurse während des EBGA 2025

Meisterkurs 2

Montag, 6. Oktober 2025, 9.30 bis 12.45 Uhr
Thomasgemeinde Darmstadt, Flotowstraße 29
12,00 Euro (passive Teilnahme)

Hopkinson Smith - Pablo Márquez - Nigel North - Petra Poláčeková

Hopkinson Smith (* 1946 in New York) gilt weltweit als konzertierender Künstler und Lehrer als einer der wichtigsten Protagonisten, wenn es um historische Zupfinstrumente geht. So ist es nicht verwunderlich, dass aus seiner Klasse (in über 40 Jahren als Professor an der Schola Cantorum Basel) viele bedeutende Lautenspieler hervorgegangen sind. Hoppi (wie er oft genannt wird) ist in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt aufgetreten und auch als Dozent auf Festivals und an Universitäten ein gern gesehener Gast. Und neben der Musik? *"Ich bin sehr froh, auf meinem Fahrrad zu sitzen und die Umgebung Basels unsicher zu machen. Auch bin ich von Sprachen fasziniert und habe sogar ein bisschen Arabisch gelernt. Außerdem liebe ich Tanzen."*



Pablo Márquez (* 1967, Argentinien) gilt als einer der außergewöhnlichsten Künstlerpersönlichkeiten. Neben seinen gitarristischen Studien bei Jorge M. Zárate und Eduardo Fernández erweiterte er seinen Horizont in Europa bei Javier Hinojosa (Alte Musik), Eric Sobczyk (Dirigieren) und dem Pianisten György Sebök. Er arbeitete mit Komponisten wie Luciano Berio, György Kurtág und Mauricio Kagel, von denen er viele Werke aufführte. Seine Aufnahmen als Solist, aber auch zusammen mit der Cellistin Anja Lechner oder dem Pianisten Jan Schultz, gelten als Referenz-CDs. Er lehrt er an der Musikakademie Basel. Pablo ist bekennender Cineast, interessiert sich für Weltliteratur und ist Anhänger der chinesischen Meditations- und Kampfkunst Qigong.

Nigel North (* 1954 in London) spielt seit über 50 Jahren Laute. Julian Bream sagte einst über eines seiner Konzerte: *„Ein echtes Erlebnis, das im Allgemeinen ziemlich selten ist.“* Nigel North lehrte an unterschiedlichen Ausbildungsinstituten, zuletzt bis 2024 an der Indiana University in Bloomington (USA). Nach seiner Pensionierung lebt er wieder in Europa (Gent). Seine Diskografie umfasst die Bachwerke BWV 995-1012 sowie weitere 10 CDs mit Lautenmusik von Dowland, Weiss und da Milano. Nigel lebt seit 1979 vegan und kocht gerne mit seiner Frau Sigrid zu Hause in Gent. Außerdem ist er begeisterter Kaffeeliebhaber und Hausbarista. Historische Romane und Krimis sind seine Lieblingslektüre. Gerne geht er an den Kanälen spazieren oder fährt Rad.



Petra Poláčeková (* 1985, Tschechien) studierte bei Bohuslav Faltus, M. Pavelkova, Z. Dvorak, Petr Sádíl und Paolo Pegoraro. Seit Jahren ist sie als außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit Gast bei vielen Gitarrenfestivals auf der ganzen Welt, bei denen sie neben Konzerten auch Meisterkurse gibt. Petra spielt auf einer Doubletop-Gitarre von Petr Matousek, einer historischen Gitarre von Domingo Esteso (1923), sowie Nachbauten von 8-bzw. 9-saitigen romantischen Gitarren. Seit 2010 ist sie Mitorganisatorin des Gitarrenfestivals Mikulov (Tschechien). 2024 folgte sie einem Ruf als Professorin an die Musikhochschule nach Weimar. Petra spielt auch mit großer Leidenschaft Viola da Gamba und beschäftigt sich intensiv mit Fotografie.